

30./XII. 1914.

Silvester im Dienste der Kriegsfürsorge.

Das Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums, das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern und das Rote Kreuz werden zu Silvester am Nachmittag in den Hauptstraßen des ersten Bezirkes und in den Abendstunden in allen größeren Lokalen die offiziellen Erinnerungsgegenstände verkaufen lassen. Ein ganzer Stab von Mädchen und Frauen haben sich in aufopferungsvoller Weise den genannten drei Zentralstellen für diesen schweren Dienst zur Verfügung gestellt. Die offiziellen Kriegsfürsorgestellen sind überzeugt, daß das Publikum, die Lokaleigentümer und deren Personal eifrigst bemüht sein werden, den Ertrag dieses Abends möglichst reich zu gestalten.

Besitzer von Automobilen werden innigst gebeten, ihre Automobile für diesen Abend dem Kriegsfürsorgeamt, 9. Bezirk, Berggasse 16, zur Verfügung zu stellen.

Am Silvesterabend wird zum erstenmal in den Lokalen auch ein neues Abzeichen, das „Kriegsfürsorgekreuz“, zum Verkaufe gelangen, das das Wahrzeichen der offiziellen Kriegsfürsorge bilden soll.

Unsere Soldaten kämpfen auch in dieser Nacht für ein glückliches Neujahr, und daher ist es unsere heilige Pflicht, an sie und die Ihrigen zu denken.